

## Jahresbericht 2019

### 1. Vorstand

Das Kuratorium hat am 11. März 2019 einen neuen Vorstand gewählt.

Astrid Ellerbrock, seit Gründung der Stiftung 1. Vorsitzende, Ines Westphalen und Hans-Werner Witte haben nicht wieder kandidiert. Diese drei langjährigen Mitglieder des Vorstands sind in angemessener Weise verabschiedet, ihre Verdienste um die Bürgerstiftung u. a. in einer eindrucksvollen Danksagung von Katja Bodis, Vorsitzende des Kuratoriums, gewürdigt worden. Ines Westphalen und Hans-Werner Witte wurden gemäß der 9+4 - Regelung zu Mitgliedern des Kuratoriums bestellt. Astrid Ellerbrock bleibt der Bürgerstiftung weiterhin verbunden, u.a. als Betreuerin der „Blumenwiese“.

Zu neuen Vorstandsmitgliedern sind Sandra Kretzschmar und Hermann Buter bestellt worden. In der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstands übernimmt Hermann Buter den Vorsitz. Der Vorstand bespricht eine Reihe von Fragen, die sich aus dem Vorstandswechsel ergeben und trifft dazu erste Entscheidungen.

Am 12. August wählt das Kuratorium Dr. Hermann Krekeler und Bernd Meyer als weitere Mitglieder des Vorstands. In der konstituierenden Sitzung des nun satzungsgerecht besetzten Vorstands wird Sandra Kretzschmar zur Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Bernd Meyer zum 2. Vorsitzenden bestellt. Die Vorstandsmitglieder verständigen sich auf eine Aufgabenverteilung. Hinsichtlich der längerfristigen Weiterentwicklung der Stiftung besteht Einvernehmen dahingehend, dass neben den eigenen Projekten – Bökerstuuu, Seniorenmittagstisch, Weihnachtsmarkt, Lebenswertes Hanstedt – zunehmend auch privat, von dritter Hand initiierte Aktivitäten im Rahmen der satzungsgemäßen Möglichkeiten unterstützt werden.

Der neue Vorstand hat sich regelmäßig zu Sitzungen getroffen. Dazu wurde jeweils auch ein Vertreter des Kuratoriums eingeladen. In dieser ersten Phase der Arbeit des neuen Vorstands lag ein wesentlicher Schwerpunkt darauf, Kontakte zu pflegen, zu vertiefen und mögliche zukünftige Arbeitsperspektiven zu erkennen.

Die Bürgerstiftung Hanstedt hat weiterhin einen engagierten und hochmotivierten Vorstand!

## 2. Kuratorium

Die Mitglieder des Kuratoriums sind im Berichtsjahr fünf Mal zusammengekommen.

Am 14. Januar ist das Finanzergebnis 2018 vorgestellt und dem Vorstand Entlastung erteilt worden.

Die in den Sitzungen am 11. März und 12. August getroffenen Personalentscheidungen sind oben unter „Vorstand“ beschrieben.

Das ganze Jahr hindurch, besonders in der zweiten Jahreshälfte, hat sich das Kuratorium mit der Planung und Organisation des Weihnachtsmarktes befasst.

Ein besonderes Highlight war das Benefizkonzert des Gospelchores „Wings of Faith“ am Sonntag, 20. Oktober, in der St.-Jakobi-Kirche.

## 3. Projekte

### 3.1. Bökerstuuv

Öffentliche Bibliotheken dienen längst nicht mehr allein der Buchausleihe. In der Stadt wie im ländlichen Raum übernehmen sie zunehmend auch soziale, kommunikative und kulturelle Aufgaben. Dementsprechend ist unsere „Bökerstuuv“ von Anfang an als Bücherei und Begegnungsstätte konzipiert und wird von der Leiterin der Bökerstuuv, Frau Christiane Dyck, in diesem Sinne, mit dieser Zielsetzung verantwortlich geführt.

Einige Daten zur Bücherei:

- Die Bücherei war im Berichtsjahr geöffnet
  - Dienstags 14<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr
  - Mittwochs 10<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr
  - Donnerstags 17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr
  - Freitags 14<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr
- Der Medienbestand beläuft sich, gegenüber dem Vorjahr unverändert, auf 4688 Bücher und Hörbücher, wobei im Laufe des Jahres 7% der Medien ausgetauscht wurden.
- Per 31.12.2019 hatten 583 (+4%) Leser und Leserinnen einen Leseausweis (Euro 12.- pro Jahr); Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben kostenlose Ausweise.
- Im Laufe des Jahres haben Erwachsene die Bücherei 2221 mal, Kinder und Jugendliche haben sie 1714 mal besucht, um Bücher auszuleihen. Insgesamt sind 9668 Medien ausgeliehen worden, gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 4%. Außerdem hatten wir mehr als 600 Gäste zu Besuch, meist Eltern mit ihren Kindern, die sich „nur mal so“ in der Bücherei umsehen oder informieren wollten.
- Die Einnahmen aus Leseausweisen, Säumnisgebühren und Spenden belaufen sich auf Euro 2921 (+8%).

Als kommunikative Begegnungsstätte ist die Bökerstuuw wiederum in vielfältiger Weise aktiv gewesen, manchmal im Küsterhaus, ganz überwiegend aber „im Außendienst“, in Schulen und Kindergärten.

- Seit Jahren bieten wir am 2. Mittwoch im Monat den „Lesestart“ an, ein Beisammensein mit Kindern bis zu drei Jahren und ihren Eltern / Großeltern. Bei diesem vom Land geförderten Projekt geht es um Sprach- und Leseförderung der Kleinen, auch schon mit Bilderbüchern. Der „Lesestart“ ist in 2019 mit 174 Kindern sehr gut angenommen worden, die deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr (64) beruht auf unserer Arbeit mit und in den Krippen.
- Die Leiterin der Bökerstuuw wird immer wieder von Schulen und Kindergärten zu Lesungen und zur Vermittlung bibliothekspädagogischer Themen eingeladen. Sie hat im Berichtsjahr 69 (!) solcher „Hausbesuche“ absolviert und dabei etwa 700 Zuhörer gehabt, Schüler und Lehrer.
- Im Februar war Frau Dyck, an einem „Studentag“ für 15 Mitarbeiter des DRK-Kindergartens Hanstedt als Referentin beteiligt.
- Die Bökerstuuw hat 3 Lesungen externer Autoren in den Grundschulen mitfinanziert.
- Und dann hatten wir auch wieder einige besondere Highlights:
  - Am 14. Februar hat Ulla Lachauer ihr neues Buch „Von Bienen und Menschen“ im gut besuchten Küsterhaus vorgestellt,
  - „Dunkelnacht in der Bücherei und Schattentheaterworkshop“, im Rahmen des Kultursommers des Landkreises,
  - die Bökerstuuw hat am 9. September in der Grundschule Hanstedt zwei Vorstellungen des Schauspielers Rainer Rudloff mit insgesamt 80 Schülern aus zwei Klassen ausgerichtet
  - und am Bundesweiten Vorlesetag, 3. Freitag im November, haben unsere Bürgermeister im Rathaus und in der Bökerstuuw vielen Kindern vorgelesen.

Der Erfolg, das hohe Ansehen unserer Bökerstuuw beruht ganz wesentlich auch auf der fleißigen und frohen Mitarbeit unserer z.Zt. vierzehn in Ausleihe, Kundenberatung, u.a. tätigen ehrenamtlichen Helferinnen. Ohne ihre zuverlässige Unterstützung an vier Tagen in der Woche könnten wir unsere anspruchsvolle Bökerstuuw nicht unterhalten. Als ein kleines Dankeschön unternehmen wir jedes Jahr einen Ausflug – am 8. September 2019 haben wir gemeinsam mit dem neuen Vorstand das Heidekloster Lüne in Lüneburg besucht.

Leiterin der Bökerstuuw ist seit acht Jahren Frau Christiane Dyck, Dipl. Bibliothekarin mit langjähriger Berufserfahrung. Ihr obliegen u.a. Bestandspflege, Vorbereitung und Terminierung der vielen Besuche in Schulen und Kindergärten, Kassenführung sowie die Schulung und Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen. Alle zwei Monate lädt Frau Dyck ihre Damen zu einer Teambesprechung bei Kaffee und

Kuchen ein. Es werden aktuelle Fragen und Vorschläge gemeinsam diskutiert, oft auch ein oder zwei neue Bücher vorgestellt und besprochen. Die zahlreiche und rege Teilnahme an diesen Treffen ist sichtbarer Ausdruck der hohen Motivation der Bölkerstuvvmannschaft.

Dazu sei abschließend noch angemerkt, dass Frau Dyck und ihre Helferinnen bei der Buchausleihe und bei vielen externen Begegnungen und Aktivitäten insgesamt mehr als 6700 Personen begegnet sind.

### **3.2. Seniorenmittagstisch**

Im elften Jahr erfreut sich der Seniorenmittagstisch deutlich zunehmenden Zuspruchs. Regelmäßig, alle drei Wochen Donnerstags, treffen sich 24 bis 27 Senioren, überwiegend Damen, im Küsterhaus zu einer guten Mittagsmahlzeit und lebhafter Gesprächsrunde.

Viele Senioren kommen noch zu Fuß, aber für alle und jederzeit, besonders bei schlechtem Wetter, steht auch ein ehrenamtlicher Fahrdienst bereit. Die Senioren werden 2-3 Tage vor jeder Veranstaltung angerufen; hieraus ergibt sich, wer von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden möchte.

Nach der Begrüßung wird ein dem Wetter, der Jahreszeit oder einem aktuellen Anlass (z.B. Geburtstag) entsprechendes Gedicht vorgetragen. Zum Essen gibt es ein frisches Menü unter Berücksichtigung guter und ausgewogener Ernährung für ältere Menschen, danach Kaffee und ein Stück Kuchen. Das Mittagessen in der Gemeinschaft ist einfach schöner und macht unseren Gästen Freude. Alle haben ähnliche Anliegen und Alltagsprobleme, über die man sich während des Essens gut unterhalten kann.

Wie schon seit Jahren, wurden auch in 2019 bei jeder der insgesamt 17 Treffen noch kleine Unterhaltungen angeboten, u.a.

- Vorlesen eines Gedichtes oder einer kleinen Geschichte
- Gemeinsames Singen und/ oder Musizieren von Teilnehmern aus der Gruppe.

Besondere Höhepunkte waren wiederum ein zünftiges Oktoberfest und eine fröhliche, auch besinnliche Weihnachtsfeier.

Das betreuende Team des Seniorenmittagstischs sind fünf Damen und ein Fahrer – seit elf Jahren unter der verantwortlichen Leitung von Ingrid Wego-Mencke; ihnen obliegen Planung und Vorbereitung jeden Treffens: Einkaufen, Kochen, Tische decken, Fahrdienst, Abräumen, Spülen usw. – viel Arbeit!

Unser Seniorenmittagstisch ist mehr als ein regelmäßiges gutes Mittagessen – vielmehr darüber hinaus ein kleines gesellschaftliches Ereignis: alte Bekannte treffen sich, haben ihren festen Stammplatz, erzählen von alten Zeiten, Kindern und Enkeln, nehmen Anteil an Krankheiten und Tod und sind in dieser Runde fröhlich und glücklich.

### **3.3. Weihnachtsmarkt**

Nunmehr zum 11. Mal hat die Bürgerstiftung den Weihnachtsmarkt am Nikolauswochenende, 6./7. Dezember, ausgerichtet. Wir danken hilfsbereiten Hanstedter Bürgern, die uns unterstützt, u.a. beim Auf- und Abbau der mehr als 30 Buden mit angepackt haben. Mitglieder des Kuratoriums waren engagiert an Planung und Ablauf dieser recht aufwendigen Veranstaltung beteiligt, haben insbesondere auch die Tombola mit 500 Preisen, Losverkauf und Ausgabe der Gewinne, reibungslos abgewickelt.

Das inzwischen traditionelle Adventssingen war wegen des regnerischen Wetters in die Kirche verlegt worden. Viele Besucher haben froh und besinnlich schöne Weihnachtslieder gesungen. - Und draußen brannten wieder zwei Feuer und etwa 400 Kerzen.

Trotz des miesen Wetters war der Markt am Samstag und Sonntag recht gut besucht. Es gab aber auch an den Buden viele schöne oder nützliche, auch schmackhafte Dinge zu sehen, zu kaufen. Die Bökerstuvv hat guterhaltene Bücher preiswert verkauft. Bei der Tombola waren viele schöne, gute Preise zu gewinnen, die Hanstedter Kaufleute und Bürger gespendet haben. Dann war für die Kinder noch eine Märchenerzählerin da und es gab viel Musik, auch ein Konzert der Hanstedter Musikschule. Und am Sonntag kam natürlich der Weihnachtsmann.

Die Kaffeestube war ständig gut besucht: der Schützenverein hatte es am Samstag, der TuS Auetal-Quarrendorf am Sonntag übernommen, den vielen Gästen Kaffee, Kuchen und Torten zu servieren.

Und dann tat die Bürgerstiftung einen ersten Schritt zum plastikfreien Weihnachtsmarkt, indem wir den Glühwein in Keramikbechern ausgeschenkt haben; das hat gut geklappt und wir bemühen uns schon jetzt darum, viele Mitstreiter für einem plastikfreien Weihnachtsmarkt 2020 zu gewinnen.

### **3.4. Lebenswertes Hanstedt**

Wie schon vielen vorangegangenen Jahren wurde in Hanstedt wieder mit viel Blumenschmuck für die Dekoration des Dorfes gesorgt. Es wurden vierzehn Kübel an der Hauptstraße und am Hanstedter Platz bepflanzt. Auch die zwölf farbenfroh bepflanzten Brückenkästen an der Auebrücke erfreuten Einheimische und viele Urlaubsgäste.

Das Ehrenmahl erhielt neben der Bepflanzung auch einen neuen Rasen. Es wurde im Frühling und im Sommer gepflanzt und zum Herbst ein winterlicher Tannenschmuck dekoriert. Drei fleißige Helfer kümmern sich über das ganze Jahr um alle Gieß- und Pflegearbeiten.

Auch die neu angelegte Insektenwiese an der Winsener Straße erfreut uns und Hanstedter Gäste. – Inzwischen wurde auch ein Insektenhotel von der IGH aufgestellt.

## 4. Unterstützung kultureller Aktivitäten

Die Bürgerstiftung unterstützte im Berichtsjahr, finanziell wie auch durch persönliche Mitarbeit von Mitglieder des Vorstands und des Kuratoriums:

- die Kulturbäckerei
- den Kulturverein „Romantischer Kreis“
- „Gut Leben ohne Plastik“
- den Verein „Heidekultur“

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerstiftung bedient sich im Wesentlichen der lokalen Printmedien, da dies, besonders für die ältere Generation, immer noch ein wichtiges Mittel der Information ist. Dies gilt besonders für „Unser Hanstedt“, das die Bürgerstiftung seit Jahren unterstützt. Hier werden wiederkehrende Informationen platziert, gekoppelt mit motivierenden, werbenden Kurztexten zu unserer Arbeit.

Die diesjährigen Veränderungen im Vorstand, sowie die Ziele unserer Arbeit wurden im Rahmen einer Pressekonferenz den Vertretern der lokalen Zeitungen vorgestellt.

Daneben aber wird auch daran gearbeitet, die digitalen Medien zu nutzen und die vorhandenen Möglichkeiten auszubauen. Zunehmend kommt der Homepage der Bürgerstiftung ([www.buergerstiftung-hanstedt.de](http://www.buergerstiftung-hanstedt.de)) dabei eine wichtige Rolle zu; sie muss in ihrem Erscheinungsbild immer wieder angepasst werden, um breite Bevölkerungsschichten zu erreichen und besonders die jüngere Generation anzusprechen. Es ist angestrebt, junge Menschen bei der Gestaltung der Homepage mit einzubeziehen.

Soziale Medien, wie z.B. Facebook, sollen besonders genutzt werden, um gezielt auf kommende Veranstaltungen und aktuelle Angebote der Bürgerstiftung hinzuweisen. Das ist auch im Berichtsjahr wieder gut gelaufen. Wir sind in diesem Zusammenhang besonders dankbar für das Engagement einzelner ehrenamtlicher Mitarbeiter.

## 6. Finanzen

Das Stiftungskapital hat sich um 19.590 Euro auf 251.367 Euro erhöht.

Das Depot-, Bank- und Kassenguthaben beläuft sich auf 308.920 Euro. Das Geld wird „verwahrt“ bei den mit uns verbundenen regionalen Geldinstituten und ist im Wesentlichen in Form von Wertpapieren - teilweise auch in Aktien oder Fonds – sowie als Giro- und Sparguthaben angelegt. Teilweise dient das Guthaben zur Sicherung unserer Liquidität.

Das Spendenaufkommen im Berichtsjahr beträgt 17.522 Euro. Hiervon entfallen 8.678 Euro auf 48 Personen, die uns durch Dauerauftrag laufend unterstützen. Daneben

haben wir zweckgebundene Zuwendungen von der Samtgemeinde Hanstedt und weiteren Förderern erhalten.

Es wurden Kapitalerträge von 5.299 Euro und Einnahmen aus den Angeboten der Bürgerstiftung von 16.990 Euro erzielt. Die Aufwendungen - insbesondere für Personal- und Sachkosten sowie für die Medienausstattung - konnten vollständig gedeckt werden.

Abgesehen von Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen durch Bücher und CDs fielen Aufwendungen für Einrichtung und Technik an, für die im Wesentlichen zweckgebundene Zuwendungen von Förderern zur Verfügung standen. Im Übrigen behandeln wir Investitionen sofort als Aufwand.

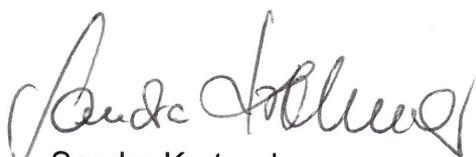
## 7. Zusammenfassung und Dank

Die „Bürgerstiftung Hanstedt“ hat sich auch im Berichtsjahr 2019 positiv entwickelt.

Viele Zustifter und Spender, die Samtgemeinde Hanstedt und weitere Förderer haben die Bürgerstiftung auch im abgelaufenen Jahr unterstützt und gefördert.

Der Vorstand sagt den Mitgliedern des Kuratoriums, allen Zustiftern und Spendern und ganz besonders auch unseren vielen engagierten Helfern herzlichen Dank für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam weiter Gutes anstiften für Hanstedt.

Hanstedt, 12. August 2020

  
Sandra Kretzschmar

  
Bernd Meyer

  
Hermann Buter

  
Dr. Hermann Krekeler